Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 231. Mittwoch den 19. August. 1863.

Bekanntmachung.

Die auf dem **Waisenhausareal** auszuführenden **Pflasterungsarbeiten** sollen an den Mindestfordernden vergeben werden und es sind die näheren Bedingungen auf unserem Bauamte einzusehen. Die Preisforderungen sind bis zum **29. August d. J. 6 Uhr Abends** ebendaselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 17. August 1863.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung der **Einfriedigung** des **Waisenhausareals** erforderlichen **Steinmetz-** und **Schlosserarbeiten** sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Auf unserem Bauamte liegen die Arbeitsverzeichnisse so wie die dazu gehörigen Zeichnungen aus und sind die Preisforderungen **bis zum 29. August d. J. 6 Uhr Abends** ebendaselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 17. August 1863.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Obgleich seit Ostern d. J. hierselbst **zwei** Armenschulen, jede unter selbstständigem Directorate, bestehen und zwar

die **1.** Armenschule im neuen Schulgebäude, Nürnberger und Glockenstraße, unter Leitung des Herrn Director R. Krauß,

die **2.** für jetzt im alten Armenschulgebäude, Sternwartenstraße Nr. 40, unter Leitung des Herrn Director L. Schöne,

so kommt es doch nicht selten vor, daß die für das Directorat der einen Schule bestimmten Anzeigen, Meldungen ꝛc. unrichtigerweise an das der anderen Schule gelangen.

Um daher fernere Irrungen zu vermeiden, bringen wir zur Kenntniß, daß

alle auf die 1. Armenschule sich beziehende Anzeigen, Meldungen an Herrn Director Krauß (Schulgebäude in der Nürnberger und Glockenstraße), dagegen

alle auf die 2. Armenschule bezügliche Anzeigen an Herrn Director Schöne (Schulgebäude in der Sternwartenstraße Nr. 40)

abzugeben sind. — Leipzig, den 17. August 1863.

Das Armen-Directorium.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 18. August. Am 16. d. M. hat sich der Gartenarbeiter Ruhmer in seinem Garten im Johannisthale erhängt. In Folge langjähriger körperlicher Leiden war er gemüthskrank geworden. ÷

Verschiedenes.

Leipzig, 18. August. Gestern Vormittag 10 Uhr traf Se. Hoh. der Herzog von Altenburg auf der westlichen Staatseisenbahn hier ein und reiste 11 Uhr 8 Minuten auf der thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

Gestern Abend gegen 7 Uhr fiel der 9jährige Sohn eines in der Weststraße wohnhaften Kohlenhändlers an der Plagwitzer Straße in die Elster. Der in der Nähe befindliche Maurer Müller sprang sofort in das Wasser und rettete den Knaben, der schon dem Ertrinken nahe war, mit eigner Lebensgefahr.

Vorgestern Abend hat sich der bei der Postexpedition im Leipzig-Dresdner Bahnhof in Dresden angestellte Post-Bahnhofsgehülfe Kretschmar mit einer Summe von 2100 Thalern heimlich entfernt. Er hatte dem Berliner Briefbeutel mehrere Briefe, welche die genannte Summe enthielten, entnommen. In voriger Nacht kam schon von Berlin die telegraphische Meldung des Manco und es sind schleunigst alle Schritte gethan worden, um des Flüchtigen habhaft zu werden. (L. Nachr.)

Leipzig, 18. August. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn haben am Sonnabend den 15. und Sonntag früh den 16. dss. 735 Personen den Extrazug benutzt; und Sonntag Nachmittag 2 Uhr sind ebenfalls per Extrazug 450 Personen nach Engelsdorf, Borsdorf, Machern und Wurzen gefahren. Außerdem sind am Sonntag auf sämmtlichen Stationen der Bahn 1425 Tourbillets und 980 Tagesbillets verkauft worden. ⊙

Leipzig, 18. August. Am Sonntag den 16. d. M. sind auf der westlichen Staatseisenbahn 310 Personen auf Tour- und 865 Personen auf Tagesbillets befördert worden. +

Leipzig, 17. Juli. Den Sonntag Mittags 1 Uhr auf der Magdeburger Bahn von hier nach Halle expedirten Extrazug benutzten 706 Personen, wovon 70 bis Schkeuditz fuhren. Nachts 3/4 11 Uhr traf der Extrazug wieder hier ein. — Die Berliner Bahn verausgabte gestern nach Bitterfeld und den Zwischenstationen 102 Stück Tagesbillets. Auf Extrabillets wurden gestern zu dem heute in Berlin stattfindenden Markte 159 Personen von hier aus befördert. (L. Nachr.)

Leipzig, 18. August. Ein hiesiges Blatt meldet in seiner gestrigen Nummer den Tod des Bahnhof-Inspector Heise in Dresden. — Dem kann aufs bestimmteste widersprochen werden, indem sich der Patient den Umständen nach ziemlich wohl und munter befindet. ⊙

Vom deutschen Fürstentage bleiben fern die Könige von Preußen und Dänemark (Herzog von Holstein und Lauenburg), so wie der Fürst von Lippe-Detmold. Die Fürsten von Anhalt-Bernburg und Hessen-Homburg können krankheitshalber nicht theilnehmen.

Die Pariser illustrirte Zeitung Monde illustré bringt auch einen kurzen, mit echt französischer Leichtfertigkeit abgefaßten Bericht über das dritte deutsche Turnfest, aus welchem wir nicht umhin können eine Stelle zu citiren. Nachdem bei der höchst oberflächlichen Beschreibung des Festzuges zunächst die ausländischen Deputationen aufgeführt worden sind, heißt es weiter: „Dann kamen die Deutschen mit mehr als 400 Fahnen, die mit Vergißmeinnicht geschmückt waren, welche ihnen bei dem Abschiede von den blonden Töchtern jener blonden Länder übergeben worden waren.“ F.

In den celtischen Pfahlbauten am Züricherfee bei Robenhausen, über welche in letzter Zeit viel geschrieben ward, finden bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande sehr lohnende Nachgrabungen statt.

Berichtigung. Nr. 230 d. Blattes Seite 4474 in dem Verzeichniß über die Gewinne bei 3. Classe 64. königl. sächs. Landes-Lotterie unter der Rubrik Gewinne à 200 Thlr. die vorletzte Nummer 76,684, nicht 76,682 zu lesen.